

Medienmitteilung

Die Hausaufgaben sind gemacht

(Interlaken, 23. Nov. 2019) Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern ist auf Kurs. Sie hat ihre Strukturen auf die Herausforderungen der Zukunft ausgerichtet. Finanziell steht sie auf gesunden Füßen.

In den letzten Jahren haben sich engagierte Kirchenmitglieder, Angestellte, Behördenmitglieder und Seelsorgende intensiv mit der Zukunft der Römisch-katholischen Landeskirche beschäftigt. Sie haben im Rahmen des Strukturprojektes „Perspektiven 2020“ nicht nur tragfähige Strukturen geschaffen, sondern auch die pastoralen Inhalte überprüft. Dabei wurden die Voraussetzungen geschaffen, um seelsorgerliche und diakonische Aufgaben vermehrt zu fördern. Die Synode (Parlament) hat an ihrer Versammlung von Samstag in Interlaken das letzte Reglement, dasjenige zum Datenschutz, verabschiedet sowie den Schlussbericht zu „Perspektiven 2020“ zur Kenntnis genommen. Damit ist das Projekt abgeschlossen.

2020 erneut mit Überschuss

Im kommenden Jahr werden sich Einnahmen und Ausgaben der Römisch-katholischen Landeskirche gegenüber heute verdreifachen. Dies, weil auf 1. Januar das neue kantonale Landeskirchengesetz in Kraft tritt, wonach die Landeskirchen selber für die Personaladministration der Seelsorgenden zuständig sind. Dies bedeutet für die Römisch-katholische Landeskirche, dass sie zusätzliche Gehälter im Umfang von rund 12 Millionen Franken ausbezahlt, diesen Betrag jedoch vom Kanton vergütet erhält.

Auf den Rechnungserfolg der Landeskirche hat dies indes keinen Einfluss. Der voraussichtliche Überschuss für 2020 bewegt sich mit rund 250'000 Franken im Rahmen der Rechnung 2018. Er ist in erster Linie auf höhere Beiträge der Kirchgemeinden zurückzuführen. Die Synode verabschiedete das Budget ohne Gegenstimme.

Neues Mitglied Synodalrat

Die neue Verfassung der Landeskirche sieht vor, dass der Synodalrat (Exekutive) neu mit sieben Personen besetzt ist. Daher hat die Synode Robert Zemp aus Langenthal neu in den Synodalrat gewählt. Der 65-Jährige war Lehrer auf Gymnasialstufe, während drei Jahren Berner Grossrat und seit 2016 Mitglied der Synode.

Für weitere Auskünfte und Interviews: Thomas Uhland, Verantwortlicher Kommunikation, Tel. 031 533 54 55, E-Mail: kommunikation@kathbern.ch, www.kathbern.ch/landeskirche

Die Landeskirche – Organisation mit breitem Wirkungsfeld

Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern ist die staatskirchenrechtliche und demokratisch verfasste Organisation der rund 165'000 Berner Katholikinnen und Katholiken (Stand 2018). Sie ist die römisch-katholische Ansprechpartnerin des Staates und pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit der Pastoral, der seelsorgerlichen Seite der Kirche.

Sie ist finanziell und administrativ verantwortlich für die kantonalen Aufgaben der Kirche. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten, die Hochschulseelsorge (aki), die Jugendarbeit (Jubla) und die Seelsorge von Anderssprachigen. Zudem koordiniert sie die Gehörlosen-, die Spital-, Heim- und Gefangenenseelsorge.

Die Landeskirche unterstützt zahlreiche Organisationen wie die Caritas Bern und Jura, die Dargebotene Hand Bern oder das Haus der Religionen. Damit setzt sie sich aktiv für die Wahrung des sozialen Friedens und für die Verständigung zwischen den Religionen ein.